

Klimaschutz soll wieder mehr Beachtung finden

Das Rathaus nimmt die Kritik an einer langen Ruhephase des Arbeitskreises Klimaschutz durchaus an



Mit Angeboten wie der Energiemesse hat Unna schon Beiträge zum Klimaschutz geleistet. Zuletzt aber war das Engagement begrenzt, räumt auch die Verwaltung ein.

FOTO ARCHIV

Unna. Kritik am eigenen Einsatz für den Klimaschutz weist das Rathaus nicht zurück. Personalengpässe seien dafür verantwortlich. Völlig eingeschlafen sei die Arbeit nicht, Besserung sei in Sicht. Mit seiner Unterstützung für die Klimaschutzkundgebung Unnaer Schüler hatte sich Bürgermeister Werner Kolter auch der Kritik ausgesetzt: Harald Haase, sachkundiger Bürger im Arbeitskreis Klimaschutz des Stadtrates, erinnerte den Chef der Stadtverwaltung daran, dass dieses Gremium seit über einem Jahr nicht mehr getagt habe. Die Stadt mache es sich zu leicht, wenn sie die Verantwortung für das Klima der jüngeren Generation überträgt, ohne jetzt schon eigene Beiträge zu entwickeln, merkte das FLU-Mitglied an.

Diese Kritik weist das Rathaus nicht allzu entschieden zurück. Es treffe zu, dass der interfraktionelle Arbeitskreis lange nicht mehr einberufen worden sei, während er früher bis zu dreimal im Jahr tagte, erklärte Rathaussprecher Christoph Ueberfeld. Die

bekanntem Personalengpässe im Bau- und Planungsbereich des Rathauses dürften auch dabei eine Rolle gespielt haben. Hintergrund: Das Dezernat ist seit Monaten führungslos, und auch auf den unteren Hierarchieebenen gab es zuletzt durch Krankheit und Vakanz Engpässe. Mit dem Dienstantritt des neuen Technischen Beigeordneten Jens Toschläger im März gibt es zumindest wieder einen Verantwortungsträger.

Dass sich in Sachen Klimaschutz gar nichts getan habe in der zurückliegenden Zeit, sei allerdings falsch, betont Ueberfeld. So habe es mehrere Treffen des „Energieteam“ gegeben, das aus Mitgliedern des Arbeitskreises besteht. Ein Thema dort war unter anderem die Rezertifizierung für den „European Energy Award“, für die die Stadt Konzepte und Maßnahmen für Beiträge zur Energieeinsparung nachweisen muss.

Auch die große Runde des Arbeitskreises solle aber bald wieder tagen. Genaueres dazu ist aber derzeit noch nicht bekannt. *ska*